

Barcodeprofis zeigten Etikette

Dreieicher Firma „Dalektron“ präsentierte sich seinen Kunden mit großer „Kennzeichnungsmesse“

Von Christoph Pohl

Dreieich ■ Egal ob es um Brausetabletten, Briefmarken oder Brennstoffzellen geht: Heutzutage benötigt man für jeden wirtschaftlich nutzbaren Gegenstand eine Kennzeichnung zur Identifikation. Die Dreieicher Firma „Dalektron“ hat sich schon vor 30 Jahren auf diesem Gebiet spezialisiert und feierte den runden Geburtstag mit einer großen „Kennzeichnungsmesse“.

Etwa 200 geladene Kunden kamen auf dem Betriebsgelände in der Daimlerstraße

zusammen, um alles zum Thema Kodierungen oder Laser-Direktmarkierungen zu erfahren. Darüber hinaus standen den Kunden namhafte Referenten zur Seite, beispielsweise der ID-Autor Bernhard Lenk, der bereits viele Fachbücher zu diesem Thema veröffentlicht hat.

Das Einsatzgebiet ist vielseitig. Zu den Kunden zählen Landwirtschaftsbetriebe, Chemie-Konzerne, Kosmetikunternehmen oder Kfz-Betriebe, die durch die Dalektron GmbH hauptsächlich mit Etiketten versorgt werden. Doch

sind es nicht nur Barcodes, sondern auch zweidimensionale DataMatrix-Codes oder hochmoderne RFID-Codes zur Identifikation mittels elektromagnetischer Wellen, die durch das Unternehmen hergestellt werden. Auch die Etikettieranlagen werden von den betriebseigenen Ingenieuren entwickelt sowie an internationale Partnerfirmen, beispielsweise in Kanada oder Mexiko, verkauft.

„Wir sind sozusagen ‚Barcodeprofis‘“, präsentiert Geschäftsführer Bernd Daubert selbstbewusst die zahlreichen

Maschinen des 45-Mann-Betriebs, der 1980 durch seinen Vater Herbert begründet wurde. Seither hat sich das Unternehmen immer stärker „vertikal“ ausgerichtet, was bedeutet, dass sämtliche für die Etikettierungsbranche notwendigen Produkte aus eigener Hand hergestellt werden. Zur Palette gehören unter anderem Etikettendrucker oder Etikettieranlagen, die Etiketten selbst, Barcode-Scanner, Software oder Thermotransferfolie.

Das Aufgabenfeld geht jedoch über das Herstellen dieser Produkte hinaus: Ein weiterer Schwerpunkt ist der Dienstleistungssektor, der Gesamtlösungen rund um die Themen Kennzeichnung & Identifikation, angefangen von der Planung bis hin zur Realisierung anbietet. Sieht sich ein Kunde durch plötzlichen Etikettenmangel vom Produktionsstillstand bedroht, so leistet Dalektron schnell Aushilfe, da sämtliche Materialien vor Ort stets griffbereit sind.

Das gemeinhin wohl bekannteste Kennzeichnungsverfahren ist der Barcode. Im Jahr 1977 - drei Jahre vor der Firmengründung - wurde dieser erstmals von einem Wuppertaler Gewürzhändler eingesetzt, seither hat sich das Verfahren im gesamten Groß- und Einzelhandel bewährt. Zwar leistet der DataMatrix-Code, der bereits auf den digitalen Briefmarken der Deut-

schen Post zu finden ist, eine hundertfache Informationsleistung, dennoch sieht Daubert die Zukunft des elektronischen Strichcodes nicht bedroht: „Das System ist einfach, kostengünstig und hat sich in seinem Einsatzbereich über Jahrzehnte hinweg bewährt.“

Neue Technologien gibt es dennoch: Höhepunkt der durch Dalektron entwickelten Gerätschaften ist ein Laser zur Direktmarkierung von Produkten, der sowohl im industriellen Bereich als auch in der Medizintechnik zum Einsatz kommt. Hier werden in Verbindung mit Datenverarbeitungssystemen Operationsbestecke gekennzeichnet und mittels Lesegerät im OP-Einsatz verwaltet und diebstahlsicher überwacht. „Das Verfahren lohnt sich überall dort, wo wenig Platz ist - wo sollte zum Beispiel auf einem Kolben oder einem Tankfüllstutzen ein EAN-Code angebracht werden?“, weiß Daubert.

Seit 2001 ist das Unternehmen im Dreieichenhainer Industriegebiet untergebracht. Vorher war man bereits in Langen und an einem anderen Dreieicher Standort, bevor man die Gebäude in der Daimlerstraße schließlich von der Stadt kaufte. Dazu Daubert: „Die Nähe zu Dreieich hat sich einfach angeboten. Nun haben wir endlich einen Standort, mit dem sich langfristig arbeiten lässt.“



Auch Bürgermeister Dieter Zimmer (zweiter von rechts) ließ sich von „Dalektron“-Geschäftsführer Bernd Daubert (rechts) die neuesten Kennzeichnungsverfahren erklären. Foto: Jordan